

VIVANT- Fraktion im PDG

Plenarsitzung vom 16. Februar 2009

Frage an die Regierung bezüglich des Institut Belle-Vue

Sehr geehrte Mitglieder der Regierung

Ich beziehe mich auf Berichte, welche der Presse in der DG zu entnehmen waren.

Demnach ist die Not der Asylbewerber in Belgien groß. Zurzeit stehen rund 400 auf der Straße. Die bestehenden Zentren sind überfüllt, nicht weil die Zahl der in Belgien Zuflucht Suchenden steigt, sondern weil die Gesetzgebung sich nicht geändert hat und die Asylbewerber sich deshalb länger in den Auffangheimen aufhalten.

Um eine Unterkunft für diese Not leidenden Menschen zu finden, wurde auch an das Institut Belle-Vue gedacht, welches zurzeit leer steht und sofort wohnfähig ist. Das Rote Kreuz- Kreuz ohne T - wollte das Gebäude für eine Dauer von 6 Monaten als vorübergehende Auffangstätte anmieten. Der Besitzer der Immobilie, die sozialistische Krankenkasse, ist aber offensichtlich nicht dazu bereit.

Um diese Haltung der sozialistischen Krankenkasse zu erklären, kursieren jetzt in der DG Gerüchte, wonach die Regierung der DG als möglicher Käufer für das Institut Belle-Vue aufgetreten sei, um diese vorübergehende Anmietung zu verhindern.

Weil es nicht gut ist für die Demokratie in unserer Gemeinschaft, wenn möglicherweise vollkommen ungerechtfertigte Gerüchte, gerade auch im Zusammenhang mit Asylbewerbern und mit ausländischen Mitbürgern kurz vor den Gemeinschaftswahlen, ohne Antwort bleiben, bitte ich hiermit die Regierung der DG um die Beantwortung folgender Frage:

Wie ist die Haltung der Regierung zum Thema Institut Belle-Vue und hat es Überlegungen von Seiten der Regierung gegeben, diese Immobilie für die DG zu erwerben?

St.Vith, den 13.02.2009

Joseph Meyer VIVANT- Fraktion im PDG